Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 37 (1990)
Heft: 1-2

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unterrichtspaket

Das Unterrichtspaket im Format A4 umfasst rund 50 zum Teil verschiedenfarbige Blätter. Nach allgemeinen Vorbemerkungen zum Unterrichtspaket folgen die Doppellektion 1 mit dem Titel «Zivilschutz – eine Aufgabe», die Doppellektion 2 («Schutz der Bevölkerung») und die Lektion 3, die einen Besuch der Zivilschutzorganisation der Gemeinde zum Inhalt hat. Zu jeder Doppellektion gibt es verschiedene Aufgaben zu lösen. Zum Schluss kann die Video-Tonbildschau des BZS «Zivilschutz – Schutz der Bevölkerung» insgesamt oder in Teilen gezeigt werden, die sicher Stoff für weitere Fragen oder Diskussionen bietet.
Die Texte und die Bilder der Tonbildschau sind im Unterrichtsheft abgedruckt.

kinder aus eigener Erfahrung kennen: Wie Lawinenverbauungen ihr Heimet schützen, diene der Zivilschutz als Schutzvorkehrung vor unerwünschten Einflüssen auf die Menschen. Die Schüler vom Hirzboden-Schulhaus zeigten grosses Interesse und stellten viele Fragen, eine Tatsache, die auch die andern Lehrer übereinstimmend in ihren Beurteilungen festhalten. So meldet Hanspeter Hirschi, Primarlehrer in Thun: «Rückmeldungen von Schülern: Grosse Begeisterung, eifriges Mitmachen». Der von den meisten Lehrern geübten Kritik «zu wenig Zeit für zu viel Stoff» ist in der nun vorliegenden Fassung Rechnung getragen worden. Die ursprünglich vorgesehenen 45 Minuten pro Lektion sind auf je 90 Minuten ausgedehnt worden.
Max Güngerich, Sekundarlehrer und Sektorchef in Biel, schreibt unter «Anforderungen an den Lehrer»: «Bei einer interessierten Klasse werden sehr viele Zusatzfragen gestellt. Teilweise verlangen die Schüler äusserst konkrete, genaue Angaben. Es ist fraglich, ob Lehrkräfte, die über wenig oder keine ZS-Kenntnisse bzw. Erfahrungen verfügen, diesen Ansprüchen genügen können.»

Mit der Begleitdokumentation für Lehrer hofft M. Boschung diese Schwierigkeit aus dem Weg zu räumen, nämlich den Lehrer selbst zu dokumentieren mit Unterlagen, die ihm ein vertieftes Kennenlernen der Materie ermöglichen.
Da die erste Testphase so positiv ablief, verzichtete das BZS in der Folge auf die vorgesehene zweite Testphase.

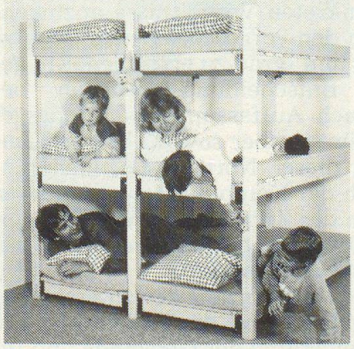
Nach der Auswertung der Beurteilungen durch die zwölf Lehrer erarbeitete man direkt die definitive Ausgabe.
«Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schüler einen erlebnisreichen Unterricht über den Zivilschutz» liest man auf Seite 1 der Materialien für den Unterricht. Die Vorlage bietet Gewähr, dass dieser Wunsch erfüllt wird.

Schutz vor Aids im Zivilschutz

Im Anschluss an entsprechende Entscheidungen der Armee hat das BZS in Zusammenarbeit mit den betroffenen Dienststellen dieses Problem untersucht und entschieden, es sei der Sanitätsdienst des Zivilschutzes mit geeignetem Schutzmaterial auszurüsten.
In diesem Zusammenhang möchte das BZS wieder daran erinnern, dass kein Grund besteht, die Lage zu dramatisieren, kann doch davon ausgegangen werden, dass die Gefahr der Ansteckung während Zivilschutzdienstleistungen nicht grösser ist als im normalen zivilen Leben.
Das vorgesehene Material umfasst Handschuhe, Schürzen, Schutzmasken und Brillen. Es wird im wesentlichen in den sanitätsdienstlichen Anlagen zur Verfügung stehen und einem Anteil an der Anzahl Betten und Operationstischen entsprechen. Die Handschuhe werden ausserdem auch in den Sanitätstornistern und Sanitätstaschen verfügbar sein. Diese Ausrüstung ist für das gesamte Personal des Sanitätsdienstes vorgesehen.
Beschaffung und Lieferung dieses Schutzmaterials werden parallel zur Ausrüstung der Armee erfolgen.
Für die Verwendung im Falle eines Zivilschutzeinsatzes und für die Belange der Ausbildung werden die nötigen Weisungen erlassen.

Prévention du SIDA à la protection civile

A la suite des décisions prises au sujet du SIDA par l'armée, l'OFPC a examiné ce problème avec les services concernés; il estime qu'il y a lieu d'équiper le service sanitaire de la protection civile du matériel prophylactique approprié.
L'OFPC aimerait rappeler à cet égard qu'il n'y a aucune raison de dramatiser la situation, car on peut admettre que le danger de contagion lors de prestations de protection civile n'est pas plus grand que dans la vie de tous les jours.
Le matériel prévu comprend des gants, tabliers, masques de protection et lunettes. Il sera essentiellement à disposition dans les constructions du service sanitaire et correspondra à une partie du nombre de lits et de tables d'opération. En outre, les gants seront aussi attribués aux havresacs et sacoches sanitaires. Cet équipement est destiné à l'ensemble du personnel du service sanitaire.
Ce matériel prophylactique sera acquis et livré parallèlement à l'équipement de l'armée.
Il sera édicté les prescriptions nécessaires pour l'utilisation de ce matériel en cas d'une intervention de la protection civile et pour les besoins de l'instruction.



WISTHO-Schutzraumliegen sind 100% schweizerisch: Holz, Patent, Verarbeitung, Vertrieb

WISTHO

Für das Leben und Überleben im Keller

Die Anschaffung der WISTHO-Schutzraumliegen bietet Ihnen den grossen Vorteil der Benutzung als

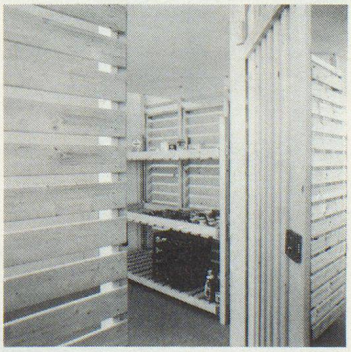
- Lagergestell
- Kajütenbett
- Kellerhurde
- Tisch/Sitzbank
- Kellertrennwand
- Archivgestell

WISTHO ist mit einfachen Handgriffen und ohne spezielle Werkzeuge sofort zur vorgeschriebenen Schutzraum-Einrichtung (Liegestellen) montierbar!

Beratung, Vertrieb + Montage durch

HOLZ AG, 8840 Einsiedeln, Tel. 055 51 11 91

Mitglied der Interessengemeinschaft WISTHO
WISTHO AG, Steinhausen (ZG), WIRTH Holzbau AG, Schwanden (GL)
Kander Paletten und Holzwerk AG, Reichenbach (SZ)



Das komplette Freizeit- und Kellermöblierungs-System – sofort umbaubar auf Schutzraum-Einrichtungen. Schockgeprüft.